

Inhaltsangabe

Göttin - Gott finden	2
Atem - Morgen - ge - danken	4
Lied: Ich bin fröhlich im Herrn	8
Morgen	9
Sonnenglut	11
Bäume	13
Gartenmanege	14
Sommersonnenstrauß	18
du und ich...	21
Kraniche	22
Sommermondin	24
Lied Ich sing ein Land	26
Zauberlichtgarten	28
Himmelswege	30
Lichtspiele	32
Winterzeit	34
Morgen	37
Mondbotschaft	38
Stille	40
Zen Weg	42



Inmemoriam

I N M E M O R I A M Lebensdialoge G a b e n

Heimat II



Im Namen Der L i e b e
nel nome Dell' a m o r e

GÖTTIN - GOTT
finden

Im Herzen sprudelt
eine Quelle für mein Leben

Lieder - Gedichte - Texte - Bilder

in der
Stille des Herzens
empfangene Lebensdialoge
der Inneren Stimme die mit mir-uns ist

DANK an GÖTTIN - GOTT
für
Mensch - Natur - Kosmos -
das gemeinsame Schwimmen in den
Meeren des Lebens

die Gnade des Augenblick's
die Quelle - Fluss - Ozean -
Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft eint
im Tropfen des Einssein
ICH BIN

die Erinnerung
die Boten des Tages und der Nacht
uns offenbaren:

Ewiges Leben - Immersein
Seelenwanderung

Ein Leben in Liebe



foto wk

Atmen

Morgen - ge - danken

Guten-Morgenlied -
Begrüßung

Die Erde
voller Tau am Morgen
der sich in Bäumen,
Büschen, Gräsern fängt
Feuchtigkeit, die den Boden tränkt

Nebeldunst
der aufsteigt in der Sonnenwärme,
hinter dem sichtbar wird der
Sonnenaufgang - Morgenanfang

Sonnenstrahlen
verwandeln alle Tautropfen
in glitzernde Regenbogencrystalle -
funkelnde, unzählbare Tagessterne
auf der Erde Morgenantlitz

Der Ginsterbusch hängt voller
Spinnweben mit Wasserperlen
die aufschimmern im Sonnenlicht -

Vollkommenheit der Natur
Liebesgaben der Schöpfung
für das Erdendasein

Wer von den Menschen sieht sie?
wer von den Menschen spürt sie?
wer von den Menschen nimmt sie auf
in sein Herz?

Die Zeit des Lebens gebunden
in die Mechanik der Uhren,
die die Stunden zählen -
den Tag, die Nacht aufspalten,
die Menschen in ihrem Bann gefangen
halten und durch ihr Leben hetzen -
sie in Ketten binden, die vom
Materialismus geschmiedet -
Moderne des Sklavendaseins

Lebensgedränge der Menschenmenge,
Jagd nach Konsum - Lebenszwänge
gekauft auf dem Markt der Eitelkeiten,
der horrenden Preise einfordert für die
hergestellten Schwierigkeiten:

Kampf ums
Überleben der sich windet in

Abhängigkeit - Angst
Hass - Hunger
Krankheit - Krieg
Leid, Lug und Trug
Schmerz
Terror und Tod

+

Erlösung

Atmen das Leben im Tal des Vergebens

Atmen das Leben - Freiheit von Not
Atmen das Leben - es gibt keinen Tod

Atmen das Leben - den Geist, Der uns leitet
Atmen das Leben - das Menschen begleitet

Atmen das Leben - Geborgenheitspenden
Atmen das Leben - die Seele vollenden

Atmen das Leben - in Dir die Stille
Atmen das Leben - es geschehe DEIN Wille

Atmen das Leben - Liebe Die IST
Atmen das Leben - Weltengedicht

Atmen das Leben - Rückkehr in Eins
Atmen das Leben - Wonne des Seins

Atmen das Leben - Schmetterlinge des Lichts
Atmen das Leben - Töne des Schweigens

Atmen das Leben - Blume der Schönheit
Atmen das Leben - Absolute Dunkelheit

Atmen das Leben - Himmel - Nirwana
Atmen das Leben - Erde - Gaia

ich atme ein - aus Gott hinaus
ich atme aus - in Gott hinein
Atmen das Leben

Einheit

Liebe Die ICH BIN
schwingt

im Leben der Natur
im Sein auf Erden
im Shalom der Juden
im Om der Buddhisten
im Mo der Shintoisten
im Inshallah der Moslems
im Amen der Christen

Himmel Eins Sein
Nirwana Eine leere
Erde Einwesen

im ICH BIN

klingt Dein Herz

im Lied Der Liebe -

singt Ich Bin

+++

Lied noch ohne Noten

Ich bin fröhlich im Herrn

Ich bin fröhlich im Herrn
ich bin fröhlich im Herrn
er gibt mir das Leben
und das hab ich gern

Ich grüße die Sonne am Morgen
ich grüße die Sonne am Morgen
denn ER gibt ihr Wärme und spricht
für all meine Kinder ist Licht

Ich grüße alles Leben der Natur
ich grüße alles Leben der Natur
SIE gibt es in Überfülle
aus Liebe für des Geistes Hülle

Ich grüße den Mond und die Sterne
ich grüße den Mond und die Sterne
denn ES hat sie für uns gemacht
als Schutz und Mantel der Nacht

+++

Morgen

Goldstrahlende Welt -

Erde, Büsche, Gräser,
der Wald recken heute
goldene Steine, Blätter,
Halme, Nadeln in die Lüfte

Morgenstille
spannt den Seidenglanz
weit -

bis hinauf zum Wolkenmeer,
das im Waldsee spiegelnde
Watteboote rudert

Lebenstöne lockt der
Sonnenbogen
aus tropfenden Wasserperlen

+

Ahnungen vom Tag
wehen besänftigend
über's Feld,

der Schlaf
wandert zögernd
in die Ferne
und

ein Neuer Tag beginnt

+++

Sonnenglut

In der Erde Sein

wird
Rebensaft Heiliger Wein

wird
Getreide Heiliges Brot
für

Lindern der Not
in Seelen voll Sehnsucht
nach Heimat die ruft:

ICH BIN Geist vom Geist

EWIGSEIN singt EIN LIED
EWIGSEIN spricht EIN WORT

DUNKELHEIT - LICHT ALLES BIN ICH

EWIGSEIN
klingt MEIN Gebet

Liebe
sie sät Lebendigkeit -
streut Samen voll Kraft
in dunkles Licht -
in Absolute Finsternis

Seele erwacht
ohne Raum - ohne Zeit

ICH BIN EWIGKEIT

OM
Shalom - MO - Namaste - Inshallah
Amen

+++

Bäume

Baumspitzen
wie Pyramiden
ragen in den Neuen Tag -

erscheinen in
der Morgendämmerung
des immer wieder
Neuen Lichtes, dem sie
begrüßend ihr Wesen öffnen
um

die Kraft seiner Wärme
mitzunehmen in ihren Schlaf
aus dem sie am Abend
frisch erwachen um
den Wesen der Erde
Atemluft für's
Lebens zu schenken

Morgenfriede
trägt die Erde als

Gabe des Lebens -
Botschaft für das Jetzt -

Kreissymbol der Wandlung
im Ewigen Rhythmus

Dankgebet für
die Gnade des Lebens
+++

Gartenmanege

Nach dem Baumschnitt
im Garten der Bäume
vom Mensch ihrer Träume,
der mit liebender Hand
ihr Leben gebannt
ihr Kleid neu drapiert
wie ein Künstler fungiert
danken die Baumdevas ihm
mit einer Überraschung:
sie laden ihn ein in die Gartenmanege

die Schatten der Nacht, vom Mond
angestrahlt, öffnen das Festzelt
indem sie ihr neues Leben zeigen

als Erste
treten in den Rund die Artisten
des Birnbaums -
sie bringen, vom Boden in
schwindelnde Höhe aufsteigend,
einer auf den Schultern des Anderen
sich an einer Hand haltend, ihre Kunst-
stücke mit der Leichtigkeit eines Balletts
dar, dessen Spitze eine graziöse Tänzerin
in Seidentüchern krönt

es folgt der Apfelbaum im Gewand
eines jungen chinesischen Drachens
dessen Augen aufleuchten im Mondenschein
der sich sanft und zärtlich im Nachtwind
durch die Arena schlängelt

Dem Klaraapfelbaum als Clown,
der mit seinen Spässen die Zuschauer
lachend macht und sich mit einem
traurigen Lied verabschiedet, folgt
schnell sein Bruder, der den Mann
vom Mond mitgebracht hat -
gemeinsam jonglieren sie mit
Sonnen- Monden- Sternenbällen
auf dem Drahtseil ohne Netz und
doppelten Boden

Die junge Pappel führt einen
Tanz der Schleier auf, die im auf und
ab von Mondenlicht und Wolken-
schatten wallend sie einhüllen

auf einem Dromedar, den Manegensand
als Erinnerung an die Heimatwüste
unter seinen Hufen, turmt uns ihre
Kunst zeigend vor, Schwester Pflaume

das Mondenlied singt
im Rhythmus eines Gospelgesanges
die Grossmutterpflaume mit ihrer
wunderschönen Altstimme

nach dem Trommelsolo der
Buchengruppe kündigt die Ansagedeva
geheimnisvoll den Höhepunkt des
Abends an, bittet die Zuschauer um
Ruhe und Aufmerksamkeit
- knisternde Spannung im Manegenzelt

Ein Windtusch und es erscheint

ein alter Weiser -
ein junges Lächeln im Gesicht,
auf einem ebenso alten Gaul
und

die Menge biegt sich,
tobt vor Lachen,
klatscht begeistert Beifall

in Ruhe abwartend
trägt er die

Friedenstaube auf seiner linken Hand -

seine Rechte beginnt s c h e n k e n d,
aus übervollen Taschen,

köstlich schmeckende Äpfel auszuteilen,
die er im Paradies gepflückt hat für alle,
die sich hier am Zirkusleben erfreuen

Er wird nach
dem Namen des Mutterbaumes
gefragt und gibt bereitwillig Auskunft:

Der Name ist unbekannt

doch kann ihn JedeR h ö r e n

der sein Herz dem Leben schenkt
das Liebe ist

verschmitzt lächelnd fügt er hinzu:

unendliche Fruchtbarkeit ist die Saat
die ausgestreut in Sternenstaub
E w i g k e i t
genannt wird

Dankend
uns neigen vor dem Leben der Bäume
pflanzen wir schützend die kostbaren Kerne
in Erdengeist

+++

Sommersonnenstrauß

Ich wünsche
allen Menschen auf Erden
einen sommergrünen Garten
mit

Kirsch- Apfel- Birnen- Pflaumenbäumen
einer Wiese voller Löwenzahn, Klee,
Spitzwegerich, Pfefferminze und
verschiedenen Gräsern
Weissdorn- Rhododendron- Ginster-
Jasmin- und Bambusbüschen
Pappeln- Buchen- Linden- Eichen- Birken-
Ahorn- und Weidenbäumen und vielerlei
duftenden Blumen

mit einem Brunnen aus dem
frisches Quellwasser sprudelt welches in
einem Bachlauf zum Grundwasserteich
fließt indem Kalmus und Seegras wachsen
und der von einer Brücke überquert wird

mit einem Gemüsegarten für die Küche indem
Salate, Kräuter, Erdbeeren, Möhren, Erbsen,
Rettich, Kohlrabi, Sellerie, Lauch, Bohnen
und Kartoffeln gedeihen

mit Vögeln und Insekten die sich auf ihre Art
im Paradiesgarten tummeln und indem auch
die Katze die Bewohner erfreut

Angrenzende, eben
abgeerntete Getreidefelder strömen
über weite, warme Erde ihren Duft
der Reife bis hin zum Wald

Segen der Ernte -
die den Vorrat für's Überleben
von Mensch und Natur spendet

In - eins - klingen allen Seins:

in den Düften der Lüfte
in sonnenwarmen Winden
in strahlendem Sonnenlicht

im Gesang der Vögel
im Trompeten der Kraniche
im Kreischen der Möwen
im Wispern der Gräser-Büsche-Bäume
im Mauzen der Katzen
im Bellen der Hunde
im Muhen der Kühe
im Wiehern der Pferde
im Zirpen der Grillen
im Gesumme der Mücken

im plätschernden Bach
im ruhigen Teich

im stetig, immer
neu geborenen Leben
aus Mutter Erde

+



Für
die Seelen alles Lebendigen
wiegen sich
die Wesenheiten
von

Pflanzen, Büschen, Bäumen,
Erde, Wasser, Sonne, Wind ineinander
im Spiel der Natur
und

die sonnendurchglühte Lichtreflektion eines
Augustvollmondes
erhebt mein Herz zu den Sternen
um

mit der Freude Zier

die Sphären
von

Himmel, Erde und Universen
zu binden
im

Sommersonnenstrauß des Lebens

Danke

Kraniche

Mittagssonnensegeln
der Kraniche am hohen Himmelszelt
über Sande

In zwei Familienclans gleiten sie
trompetend zwischen Wolkenseen,
Sonnenstrahlen und linden Septemberlüften
die mir Botschaften zuwehen:

Freiheit die ICH meine,
äußert sich so:

Selbst - bewußt - Sein
Eigenverantwortung
Liebes - Leben

ICH
kleide die Lilien auf dem Felde,
gebe den Vögeln ihr Futter,
den Bäumen Eure Atemluft
und doch

vertraut Ihr MIR,
die ICH Euer Leben BIN,
kaum

Die Melodien Meines Sein's,
indem auch Ihr lebt, klingen
in jedem Grashalm, jedem Stein -
in Insekt, Tier und Mensch

Der Wind tönt sie in
jedem Baum, in
jedem Busch -
jede Ähre auf dem Acker,
jeder Vogel in der Luft
wiegt sich darin

Ton und Licht -
klingender Sphären gesang,
raumfüllendes Zeitgeschehen -

hinter den Räumen,
den Zeiten der Leben

atme ICH -
BIN DU
und

alles wovon
Du schreibst
ist

Ton für Erdendasein
Ton als Erdenklang
Ton als Sonnengesang

Ton der ICH BIN

+++

Sommer - Mondin

Du küsst mit deinem
rot leuchtenden Mund die
Schatten der Erdennacht wach

streichelst mit deinem
reflektierenden Sonnenlicht
unser Wesen und
wirkst in seinen Tiefen

lockst hervor
unsere Gefühle und
unsere Nachtstimmen

die Trommeln der Nacht
rufen mit deinem Einfluss die
Gefährten der Dunkelheit -
schwingen als Liebesrufe und
heilende Klänge im All

der Gesang von Menschen, Tieren,
Bäumen, Gräsern, Wassern und Steinen
eint sich als Crescendo des Lebens

die Dunstschleier
des Sommertages weben mit
allen Zellen Töne im Tanz der
Neuen Lebensmuster -
gestalten so

Ewigkeit

+

Im Herzen
sah ich

eine Mondsichel
in der du bewegt wurdest
und hörte:

ICH
trage Dich geborgen
in Meinem Nachen durch Dein Leben

ICH
freue MICH, Dich zu wiegen
im Spiel Deines Lebens

ICH BIN mit Dir
Immerdar

Ich sah eine
blau-weiße Kathedrale im Universum,
an der meine Lebensschatten
als Wolken vorüberzogen
und

in Sterne am Nachthimmel
umgewandelt wurden

+++

Ich sing ein Land

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird
" " " " das neu in uns entsteht
" " " " das schon in Träumen lebt
" " " " das allen möglich wird

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird
" " " " darin die Erde lebt
" " " " darin die Sonne lacht
" " " " das allen Freude macht

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird
" " " " das unser Herz ersehnt
" " " " das niemals um uns weint
" " " " das Alle uns vereint

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird
" " " " das keine Angst mehr kennt
" " " " indem wir Freunde sind
" " " " indem das Glück beginnt

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird
" " " " das Hoffnung in sich trägt
" " " " das Du niemals vergisst
" " " " das immer in uns ist

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird
" " " " das unsre Sehnsucht stillt
" " " " das uns mit Licht umhüllt
" " " " das uns mit Liebe füllt

Ich sing ein Land das jetzt geboren wird
" " " " in dem die Liebe lebt
" " " " wo unsre Wiege stand
" " " " das lebt in Gottes Hand

Handwritten musical score for the song "Ich sing ein Land, das jetzt geboren wird". The score is written on three staves. The first staff is in G major (one sharp) and 8/8 time. The lyrics are written below the notes. The second staff continues the melody. The third staff shows the end of the piece with a double bar line and the word "wird" written below. The handwriting is in black ink on white paper.

+++

Zauberlichtgarten

Dunkle Wolken

jagt der Wind über's Himmelszelt
und mit ihm verbeugen sich
Bäume, Sträucher, Blumen, Gräser

rütteln goldene, rote, violette,
prall angefüllte Früchte
in den Kronen Ihrer Wohnbäume
an Ihrem Nest -
purzeln lachend zur Erde

so sorgt der Herbststurm dafür, dass
außer Vögeln, Bienen, Wespen, Faltern,
Larven, Menschen auch die Erdentiere
Ihre Lebensgaben erhalten -

In der sanften
Stille des frühen Abend's
bereitet das Dämmerlicht mit
verwunschenem Schimmer
einen Zaubergarten indem alles
Leben sein blaues, geheimnis-
umwobenes Nachtkleid anzieht -
sein Nachtlied anstimmt

Erdgnome - Elfen - Devas von
Blumen - Gewürzen - Pflanzen betreten,
in festliche Gewänder von
durchscheinenden Schleiern umhüllt
den märchenhaften
Tanzsaal des Erdenparadieses
um zu feiern ins Leben der Nacht

In Ihren Räumen erklingt
eine wundersame Melodie
die alles Lebendige einlädt um zu lauschen
dem Wunder, der Schönheit, dem
Geheimnisvollen - der Musik der Sphären
sich die Hände zu reichen zum Reigen und
sich gemeinsam zu wiegen
im Liebesspiel der Schöpfung

in heiligen Hallen der Universen
Ihre Freude auszuleben -
unsichtbare, jedoch hörbare -
fühlbare Wirklichkeit

Zauberstimmen - Welten
Zauberschimmer - Welten
im Pantheon der Liebe des Sein's



Spirit of the Night

+++

Himmelswege

Auf
rosa Wolkenbergen
beschreitet
majestätisch die
Sonne ihren Himmelsweg

und so ist ein
Neuer Morgen geboren im
Wechselspiel mit einer
Neuen Nacht für die
Wesen der Erde

mit sanften
Schwingen treibt der
Wind die Blätter damit die
Sonne zwischen den
Bäumen hervorlücken kann

mit grüßendem
Morgengesang baden die
Vögel im Flug ihrer
jungen Strahlen -
tanzen schwirrende
Mücken in ihrem Licht

alle Kreaturen fühlen
ihre erweckende Wärme -

danken für ihr
Dasein mit offenen Sinnen -
lebendigem Sein

In ihrer vollen Größe

im Rund ihre
Strahlen schenkend

umarmt sie
zentriert um sich

ihr Lebensuniversum
indem

unser Sein
Jetzt Leben ist

+++

Lichtspiele

Zartes Lichtspiel
auf den Blättern des
jungen Kirschbaumes -
rot flammendes Blattgrün

so spielt die Sonne
ihr Abschiedslied für
den letzten Augusttag

Nachtstille
senkt sich herab
mit den

sanften Schwingen
eines Friedens, der
die Herzen klingen lässt
im Wissen um

die Geburt eines Neuen Tages
nach durchwachter Nacht

Leuchtender Halbmond
über dem Land -
über abgemähten Feldern

die Stoppeln in
blassrosa Lichtfarben getaucht
umschwärmen Nachttänzer
rot - goldene Äpfel

Fruchtbarkeit
wartet geduldig auf den

Neuen Lebenstag



foto wk

+++

Winterzeit

Der Wind
treibt Schneewolken ganz schwer,
vor sich her und ruft den Kindern zu:

„ Macht Euch bereit, es ist Winterzeit !

Wo sind Eure Schlitten, Ski,
warme Jacken, Mützen, Handschuhe,
Socken, Stiefel ? das braucht
ihr jetzt, denn gleich lade ich
die Schneeflocken bei Euch ab
und dann setzt Euch in Trab “

es dauert gar nicht lange,
da tanzen weiche Flocken,
hängen sich in Locken
auf Bäume, Büsche, Äste -
decken Haus und Garten fein,
mit weichem Schnee bald ein

Die Kinder jauchzen:
„ Schulfrei - Hurra, hurra -
der Winter der ist da -

Schneeflocken, Schneeflocken,
ihr könnt uns fröhlich locken,
in Eure Welt, die klar und rein,
uns lädt zum Rodeln, Wandern ein

Die Sonne
spielt Verstecken,
will uns gar nicht wecken,
kommt erst zur Mittagszeit heraus,
aus ihrem dunklen Wolkenhaus

Wir machen
eine Schneeballschlacht,
dass uns das Herze lacht

Rutsch- und Rodelbahnen,
der Atem stobt in warmen Fahnen -
es ist so wunderschön im Land, weil
der Winter zu uns fand -

für große und für kleine Kinder
hat er sein weißes Kleid gestreut,
das wir uns dran erfreuen heut'

Ein Schneemann
steht vor unsrem Haus,
trägt den Eimer als Zylinder,
Möhrennase rund und klein,
Kohlenohren -augen -mund und
den Besen in der Hand

Winterzeit - Wunderland

mit Tropfnasen, roten Wangen
wollen wir den Winter fangen,
der es diesmal ganz wild treibt,
malt Eisblumen an die Fensterscheib'
+

Schneeflockentanz -
Schneeflockentanz

die Schule schwänzen,
die Augen glänzen,
die am Abend müde tun,
um sich vom Spielen auszuruhen

Am Himmel glitzern
Mond und Sterne,
eh' wir uns in den Betten wärmen

ein Dankgebet zum Himmel steigt
an Engel die uns leiten, zu
Träumen hin in Gotteshand -
für dieses Wintermärchenland

Winterzeit - Wunderland

unter der Schneedecke
schläft auch die Erde,
auf das ein Neuer Tag bald werde,
an dem wir können weitermachen
mit

Wintermärchen - Zaubersachen

+++

M o r g e n

Wiese mit Rauheif

aufgehende Sonne

Milliarden
glitzernder Eiskristalldiamanten

verstärken den Glanz der Welt

so ist ES

DAS LEUCHTEN GOTTES

in
SEINER ERWACHTEN
W E L T

+++

Mondbotschaft

Stille Freude

der Mond
tanzt in meinem Herzen

Musik
erklingt im inneren Raum

Heimatmelodie...

Tief im Inneren
spüre den Ton
der weich und sanft
der Schöpfer ist

+

Öffne Deine Hände

empfangen
was ICH Dir schenke
und freue Dich,

Mein Kind zu Sein

Tanze
im Reigen der Nacht

spüre Meiner Liebe Macht

schenke Dich dem Leben
und
sei wie Ich

Reflektion
des Immerwährenden Licht's

+++

S t i l l e

S t i l l e

spüren am Ersten Morgen
eines Neuen Tages -
eines Neuen Jahres

S t i l l e

weben die Sphären des Seins
in ein Neues Gewand für die Zeit

S t i l l e

rauschen die Engelwesen der Form
ins Heilige Dasein

S t i l l e

schwingende Klänge in
unschuldigen Farben

S t i l l e tönend

fließen

Tropfen des Lichtes

Fruchtbarkeit tragend

im Meer der Allgegenwärtigkeit

S t i l l e

weht der Wind allen Wesen
der Erde, der Welt,
den Universen und Himmeln

Friedenbringende Botschaft
durch Raum und Zeit

S t i l l e

atmet die Welt und lebt



Foto wk

+++

Zen - Weg

Gartensommer
die Natur atmet
Herrliches Sein

Arbeit im Garten
Sphärenmusik schwingt zurück
Friedensharmonie

Vögel fliegen am Himmel
Wer kennt ihre Bahn?
Geheimnisvolles Dasein

In der Vase
Blumen der Sonne
Strahlensterne

Abnehmender Mond
unter einem Wolkenzelt
am Sommermorgen

In unsrem Garten blüht auch
was Unkraut genannt
und schenkt uns seine Schönheit

Rote Frühsonne leuchtet
hinterm Apfelbaum
Ich grüße sie am Morgen

Die Brombeeren sind schon reif
davon nasche ich
Köstlichen Geschmack der lockt

Vier Elstern schwarz - weiß
fliegen im Garten
Pflaumenbaum voller Früchte

Flügel auf und Flügel zu
Immer erhasche
ich die gezierten Muster
des Flügelkleides
vom Nachtfalterschmetterling

Tagfalter Auf meinem Bein
tanzt heute Abend
Unsere Melodien

Sturm angeklagt, gejammert
Er brach die Weide
Eine Neue Harmonie
Brücke über dem Teich lacht

+

Ernte:

Im Mondenschein
erntet der Bauer
Brotgetreide

Weiß der Bauer um Vögel
die er füttert heut'
mit Kornresten am Boden ?

Reifer Weizen sonnenwarm
auf dem Weg ins Tal
Die Mühle dreht sich fleißig
Der Bäcker backt Brot
ganz frisch herrlich ofenwarm

Der Bauer erntet heute
Mäuse nagen Korn
und die Störche
halten Festmahl

Vor dem Wald goldgelbes Licht
wogende Ähren im Wind
Gaben der Natur

Leere und Nichts

Licht und Dunkelheit

Geist Samen blühen

Fruchtbarkeit IST

+++

Kommentar zu Lebensdialoge

Immer wieder
versetzt mich das Lesen davon
in einen grossen Frieden, eine Freude.

Es ist die reine Liebe für mich.

So ein Geschenk - Wunder

Und immer ist es auch
der regenbogene Seidenfaden
zur Schleife gebunden,
der mich so berührt,
so zart und weich
ist keine Buchhülle

Es ist dadurch auch
so offen finde ich

Es ist so rein wie ein
neu geborenes Kind -
so schutzlos ohne den Bucheinband

Mir wurde klar deutlich,
dass Dein Annehmen eines Jeden
ihn einfach zu sich führt,
ohne grosses Bücherwissen von ihm,
ohne Theorie von Dir
trifft es
hell und klar in die Seele:

„ Hallo - Hier bin ich -
seht mal, was ich alles kann
und ...

so in „Höchstes Selbst“

Das finde ich einzig
den Menschen ins Herz gebracht.

Danke jubeln Dir alle zu, Liebe.

Es traf auf mich wie eine Freudenkugel

Danke für die Liebe